

Studie: Logistik 4.0 im Lager

Hohe Investitionsbereitschaft bei unklarem wirtschaftlichen Nutzen

Das Potenzial von Logistik 4.0 wurde von vielen Unternehmen noch nicht erkannt: So lässt sich das Ergebnis einer Studie von Ehrhardt + Partner Consulting (EPC) zusammenfassen. Die Befragung unter 200 Logistikern aus allen Branchen deckt das Spannungsfeld auf, in dem sich Unternehmen aktuell befinden. Einerseits besteht eine hohe Bereitschaft in neue Technologien zu investieren, um die Vernetzung im Lager voranzutreiben. Andererseits ist der konkrete wirtschaftliche Nutzen für die meisten noch unklar. Wie gelingt der erste Schritt in Richtung Logistik 4.0? Die EPC zeigt Lösungswege auf und gibt in ihrem neuen Whitepaper einen Überblick über zukunftsfähige Anwendungsfelder.

Industrie 4.0, Internet der Dinge und Vernetzung: Diese brandaktuellen Themen hat die EPC, das unabhängige Beratungsunternehmen und Tochter der Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG), zum Anlass genommen, den Status quo bei Logistikern unter die Lupe zu nehmen. „Ziel der Studie war es, das Logistik-4.0-Verständnis und damit einhergehend die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf den Vernetzungsgrad in der Lagerlogistik zu untersuchen“, sagt Marcel Wilhelms, Geschäftsführer von Ehrhardt + Partner Consulting. „Das Ergebnis ist eindeutig: Viele Unternehmen sind grundsätzlich dazu bereit, in Logistik-4.0-fähige Technologien zu investieren, tun es aber doch nicht, weil die scheinbaren Risiken die Chancen überwiegen. Auch bei der Bedeutung von Logistik 4.0 im eigentliche Sinne gehen die Meinungen auseinander. Das sorgt für Verunsicherung, welche Systeme wirtschaftlich am sinnvollsten sind und den größtmöglichen Nutzen bringen. An diesem Punkt gilt es anzusetzen und sinnvolle und zukunftsfähige Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.“

Notwendigkeit einer Vernetzung erkannt

Ein weiteres Ergebnis der Studie legt offen, dass ein gewisses Verständnis von Logistik 4.0 meist mit einer bereits vorhandenen Vernetzung einhergeht. Die entsprechenden Unternehmen besitzen beispielsweise eine geeignete IT-Infrastruktur, die als Basis für die Implementierung weiterer Systeme unbedingt notwendig ist. „Der Großteil der Befragten ist generell dazu bereit, sich auf neue Lösungen einzulassen, und hat die Notwendigkeit erkannt, jetzt aktiv zu werden, um den Marktanschluss nicht zu verlieren“, sagt Marcel Wilhelms. „Das ist der erste Schritt in Richtung vollständiger Vernetzung der Lieferkette. Jetzt gilt es, die Potenziale weiter zu nutzen und ein klares Verständnis für die Etablierung von Logistik-4.0-Strukturen zu schaffen.“

In Anlehnung an die Studienergebnisse zeigt die EPC in ihrem neuesten Whitepaper, wie Logistik 4.0 in Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden kann und welche Technologien in diesem Zusammenhang zukunftsfähig sind. Dieses steht unter www.epg.com/de/logistik-know-how/whitepaper/ zum Download bereit.

Stand: 22. Januar 2018

Umfang: 2.759 Zeichen inklusive Leerzeichen

Fotos: Das Lager der Zukunft im Kontext von Logistik 4.0

Ehrhardt + Partner Consulting

Ehrhardt + Partner Consulting (EPC) ist eine unabhängige Logistikberatung für die Supply Chain. Als neutraler Partner begleitet die 2005 gegründete Unternehmenstochter der Ehrhardt + Partner-Gruppe die Planung und Realisierung von ganzheitlichen Intralogistik- und Supply-Chain-Projekten. Dazu gehören die Standortanalyse und die Konzeption komplexer Logistiksysteme. Eine fundierte lagertechnische Beratung, umfangreiches Expertenwissen in der Warehouse-Logistik und ein zuverlässiger Support runden das Leistungsportfolio ab. Die EPC erarbeitet nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen aus einer Hand und greift dabei auf das Know-how aus zahlreichen Logistikprojekten zurück. Neben den Beratungs- und Planungsleistungen bietet die Ehrhardt + Partner-Gruppe eine Vielzahl weiterer Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Warehouse-Logistik und des Supply-Chain-Managements.

Ehrhardt + Partner-Gruppe

Die Ehrhardt + Partner-Gruppe (EPG) ist einer der weltweit führenden Logistikexperten und bietet mit der LFS Software Suite eine branchenunabhängige Gesamtlösung. Als Supply Chain Execution System ist LFS gegenwärtig auf fünf Kontinenten erfolgreich im Einsatz und ermöglicht eine bereichsübergreifende Steuerung aller Logistikprozesse. Die international tätige Unternehmensgruppe wurde 1987 gegründet und beschäftigt heute an 14 Standorten mehr als 500 Mitarbeiter. Weltweit nutzen mehr als 60.000 Anwender das System für ihr Supply Chain Management. Der Leistungsumfang der LFS Software Suite beinhaltet alles, was für eine ganzheitliche Logistiksteuerung notwendig ist: das Lagerführungssystem LFS.wms zur Steuerung der Intralogistik, der Materialflussrechner LFS.mfc, die Transportation-Management-Lösungen LFS.tms für eine effiziente Tourenplanung und -abwicklung sowie das International Shipping System LFS.iss zur Abwicklung der Versandlogistik. Datenfunklösungen, Lagerplanung und -consulting, Private-Cloud- und Hosting-Services sowie Warehouse-Seminare in der LFS.academy ergänzen das Gesamtlösungsangebot der Unternehmensgruppe. In Kombination mit einer fundierten lagertechnischen Beratung, umfangreichem Expertenwissen in der Warehouse-Logistik und einem zuverlässigen Support bietet E+P alles aus einer Hand. Aktuell finden sich mehr als 1.000 Kunden aller Branchen auf der Referenzliste.

Unternehmenskontakt

Dennis Kunz • Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG
Alte Römerstraße 3 • D-56154 Boppard-Buchholz
Tel.: (+49) 67 42-87 27 0 • Fax: (+49) 67 42-87 27 50
E-Mail: presse@epg.com • Internet: www.epg.com

Pressekontakt

Rebecca Schmorte • additiv pr GmbH & Co. KG
Pressearbeit für Logistik, Stahl, Industriegüter und IT
Herzog-Adolf-Straße 3 • 56410 Montabaur
Tel.: (+49) 26 02-95 09 92 4 • Fax: (+49) 26 02-95 09 91 7
E-Mail: rs@additiv-pr.de • Internet: www.additiv-pr.de